

Wahrscheinlich um 1795, vielleicht mit Benutzung von Vorarbeiten noch aus der Bonner Zeit, begann Ludwig van Beethoven das Rondo B-Dur für Klavier mit Begleitung des Orchesters zu schreiben, das möglicherweise ursprünglich als Schlußsatz des 2. Klavierkonzertes op. 19 gedacht war, mit dessen Finalrondo es in Tonart, Taktart und Orchesterbesetzung übereinstimmt. Das Rondo fand sich in Beethovens Nachlaß vor, von seinem Schüler Carl Czerny in Einzelheiten vervollständigt bzw. ergänzt. Im Druck erschien das Werk 1829, also nach Beethovens Tod, gleichzeitig in der heute erklingenden Übertragung für Klavier mit Streichquartett-Begleitung.

VORANKÜNDIGUNG:

Sonnabend, den 8. Dezember 1990, 19.30 Uhr  
(Anrecht D und Freiverkauf)  
Blockhaus

3. KAMMERKONZERT

Ausführende: Mitglieder des musica viva ensembles  
Dresden

Werke von Torelli, M. Schmitt, A. Rejcha, Ives, Villa  
Lobos, Strauss/Hasenöhr!

Für alle Konzerte nimmt die Dresdner Philharmonie schriftliche Kartenbestellungen entgegen (PSF 368, 8012 Dresden).

---

Ton- und Bildaufnahmen während des Konzertes sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.

---

Programmblätter der Dresdner Philharmonie –  
Redaktion: Prof. Dr. habil. Dieter Härtwig

Chefdirigent: GMD Jörg-Peter Weigle – Spielzeit 1990/91  
Druck: Mitteldeutsche Druckanstalt GmbH Heidenau  
Preis: 0,25 DM